9. Das Kind und die Schwäne.

Kind: Ach bitte, du lieber, schneeweißer Schwan,
Laß mich doch an den Fluß heran,
Ich möchte gern deine Kinder sehn,
Sie sind doch gar zu wunderschön;
Gewiß, ich thu' den Kleinen kein Leid
Und füttre sie auch von Zeit zu Zeit,
Ich hab' ihnen heut schon mitgebracht,
Was ihnen sicherlich Freude macht.

Da ließ der Vogel heran das Kind,
Es war ja so fromm und gut gesinnt,
Das freute recht herzinniglich
Wohl über die jungen Schwäne sich;
Ist später oftmals wiedergekehrt,
Hat ihnen viel leckere Bissen bescheert,
Da wurden sie bald mit ihm bekannt
Und fraßen endlich aus seiner Hand.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202009081401-0